



BURG RODERSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Ehringen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg liegt zwischen Volkmarsen und Wolfhagen.
Nutzung	Ausgegrabene Ruine.
Bau/Zustand	Teile der Außenmauer und der Turmstumpf von 8x8m sind erhalten geblieben.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	-
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°22'04.5"N 9°10'11.0"E Höhe: 239 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Rodersen auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW A44 Abfahrt (Nr. 66) Breuna. Über die L3312 nach Niederelsungen. Von Niederelsungen über die K90 nach Ehringen. Von Ehringen Richtung Wolfhagen über die L3025. An der L3025 südlich von Ehringen liegt ein Wanderparkplatz in der Nähe der Stadtwüstung Landsberg. Vom Wanderparkplatz zu Fuss zurück zur Strasse. Rechts an der Strasse entlang bis nach wenigen Metern nach rechts ein Feldweg entlang des Waldes läuft. An einer T-Waldwegkreuzung nach rechts, über die Schienen, diesen Weg bis zum Waldrand folgen. Am Waldesrand nach links und gleich wieder nach rechts. Dieses Weg bis zur Ruine folgen. Vom Parkplatz bis zur Ruine ca. 1.5 km. Wanderparkplatz an der Stadtwüstung Landsberg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise
Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
-



Gastronomie auf der Burg
-



Öffentlicher Rastplatz
-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine Übernachtungsmöglichkeit.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Keine.



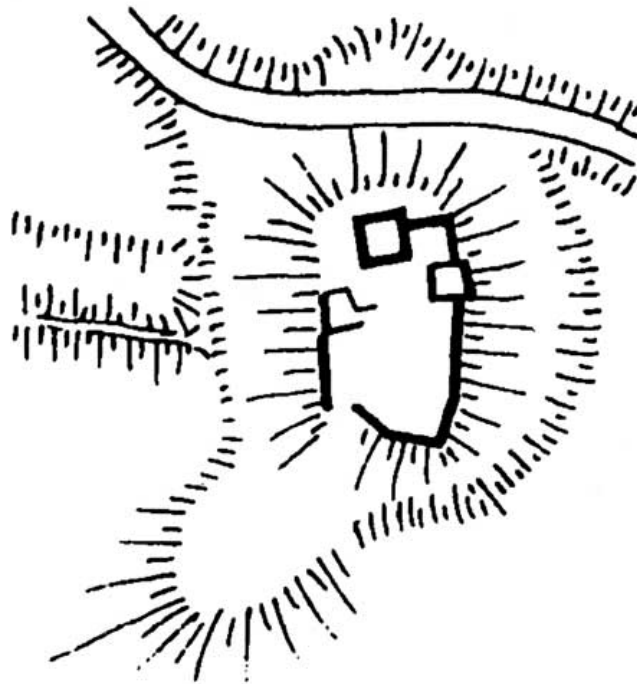
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters

Historie

Mitte 12.Jh.

war das Land an der Diemel im Besitz des Gf. Albert II. v. Everstein als Lehen Heinrichs d. Löwen.

1180

wird die Burg "Roderikessen" an der waldeckisch-thüringischen Grenze unter der Lehnsherrschaft des Erzbischofs von Mainz

	errichtet.
1240 (1250)	kam die Burg vermutlich als Afterlehen an die Familie v. Gudensberg, der sich nun nach der Burg nannte.
1231 (1232)	wurde die Burg wahrscheinlich erstmalig zusammen mit der Stadt Landsberg zerstört.
1261 (1262)	wurde die Burg durch den Ldgf. Heinrich I. v. Hessen endgültig zerstört und blieb seitdem Ruine. Arnold v. Roderikessen und sein Sohn Heinrich gingen in die hessischen Dienste und wurden Burgmänner in Wolfhagen.
1482	starb die Familie, ehemals v. Gudensberg, aus.
1960-1970	wurde die Ruine ausgegraben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.11.2018 [SD]

IMPRESSUM

© 2018



Gefällt mir 154



Folgen

309 Follower